

Suchergebnis

Name	Bereich	Information	V.-Datum
Dalia Research GmbH Berlin	Rechnungslegung/ Finanzberichte	Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2021 bis zum 31.12.2021	06.01.2023

Dalia Research GmbH

Berlin

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2021 bis zum 31.12.2021**Bilanz zum 31. Dezember 2021****Dalia Research GmbH, Berlin****A K T I V A**

	31.12.2021	31.12.2020
	EUR	EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN	362.586,47	441.732,80
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	1,00	1,00
II. Sachanlagen	362.585,47	441.731,80
B. UMLAUFVERMÖGEN	4.120.329,82	7.657.528,43
I. Unfertige Leistungen	0,00	10.371,73
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.902.620,14	3.079.750,42
III. Guthaben bei Kreditinstituten	2.217.709,68	4.567.406,28
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	44.255,00	30.533,30
D. NICHT DURCH EIGENKAPITAL GEDECKTER FEHLBETRAG	3.343.742,97	0,00
	7.870.914,26	8.129.794,53

P A S S I V A

	31.12.2021	31.12.2020
	EUR	EUR
A. EIGENKAPITAL	0,00	431.655,12
I. Gezeichnetes Kapital	43.397,00	43.397,00
II. Kapitalrücklage	7.247.983,92	7.247.983,92
III. Bilanzverlust	-10.635.123,89	-6.859.725,80
IV. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	3.343.742,97	0,00
B. RÜCKSTELLUNGEN	128.860,85	144.129,29
C. VERBINDLICHKEITEN	6.870.778,41	7.082.673,57
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 1.429.165,15 (Vorjahr: EUR 1.817.411,56)		
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: EUR 5.441.613,26 (Vorjahr: EUR 5.265.262,01)		
D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	871.275,00	471.336,55
	7.870.914,26	8.129.794,53

Anhang für das Geschäftsjahr 2021**Dalia Research GmbH, Berlin****I. Allgemeine Angaben**

Die Dalia Research GmbH hat ihren Sitz in Berlin. Sie ist im Handelsregister des Amtsgerichts Berlin Charlottenburg unter HRB 153474 B eingetragen.

Die Gesellschaft ist nach den Größenkriterien des § 267 Abs. 1 HGB eine kleine Kapitalgesellschaft.

Die Gliederung der Bilanz erfolgte nach den Vorschriften des HGB. Die ergänzenden Vorschriften des GmbHG wurden beachtet.

Die Gliederung des Jahresabschlusses erfolgte nach den handelsrechtlichen Vorschriften der §§ 264 ff. HGB. Für Zwecke der Offenlegung des Jahresabschlusses wurden die größenabhängigen Erleichterungen gemäß §§ 266, 274a und 326 HGB in Anspruch genommen.

Die Gesellschaft weist zum Abschlussstichtag einen nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrag in Höhe von TEUR 3.315 aus. Dies steht der Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit nicht entgegen, da den bestehenden und zukünftigen finanziellen Verpflichtungen der Gesellschaft nachgekommen werden kann. Mit Beschluss vom 4. April 2022 wurde die Einlage von Gesellschafterdarlehen in Höhe von TEUR 3.344 sowie die Einzahlung von TEUR 9.488 in die Kapitalrücklage beschlossen.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses waren unverändert die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend.

Die immateriellen Vermögensgegenstände und das Sachanlagevermögen sind zu Anschaffungskosten abzüglich Anschaffungskostenminderungen unter Berücksichtigung planmäßiger Abschreibungen angesetzt und bewertet worden.

Die der Abschreibungsberechnung zugrunde gelegten linearen Abschreibungssätze berücksichtigen grundsätzlich die auch steuerlich anerkannten betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauern zwischen drei und fünfzehn Jahren. Die Abschreibungen werden zeitanteilig bemessen.

Geringwertige Anlagegüter im Einzelwert zwischen EUR 250,00 und EUR 800,00 werden im Anschaffungsjahr in voller Höhe abgeschrieben.

Ein im Jahr 2018 gebildeter Sammelposten wird über einen Zeitraum von fünf Jahren abgeschrieben.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände wurden zum Nominalwert angesetzt und haben eine Laufzeit von bis zu einem Jahr. Soweit Forderungen auf fremde Währungen lauten, werden diese zum Bilanzstichtag gemäß § 256a HGB bewertet.

Die Guthaben bei Kreditinstituten wurden mit den Nominalbeträgen angesetzt.

Die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten betreffen Ausgaben vor dem Abschlussstichtag, die Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tage darstellen; die Auflösung des Postens erfolgt linear entsprechend dem Zeitablauf.

Das als gezeichnetes Kapital ausgewiesene Stammkapital der Gesellschaft beträgt zum Bilanzstichtag EUR 48.567,00. Das Kapital ist vollständig eingezahlt. Die Gesellschaft hält eigene Anteile im Nennwert von EUR 5.170,00. Soweit die Anschaffungskosten der erworbenen eigenen Anteile über dem Nennwert der Anteile lagen, wurden diese der Kapitalrücklage belastet.

Die sonstigen Rückstellungen werden in Höhe des Erfüllungsbetrags angesetzt, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist, um zukünftige Zahlungsverpflichtungen abzudecken. Zukünftige Preis- und Kostensteigerungen werden berücksichtigt, sofern ausreichende objektive Hinweise für deren Eintritt vorliegen. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bestehen nicht. Eine Abzinsung der Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von weniger als einem Jahr wurde nicht vorgenommen.

Die Verbindlichkeiten wurden mit dem Erfüllungsbetrag passiviert. Soweit die Verbindlichkeiten auf fremde Währung lauten, wurden diese zum Bilanzstichtag gemäß § 256a HGB bewertet.

III. Erläuterungen zur Bilanz

Die Entwicklung und die Aufteilung der einzelnen Posten des Anlagevermögens sind in dem Anlagenspiegel auf Seite 5 dargestellt.

In den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind ursprünglich auf US-Dollar lautende Forderungen in Höhe von USD 1.196.834,66 und auf GBP lautende Forderungen in Höhe von GBP 2.763,40 enthalten. Diese wurden zum Abschlussstichtag gemäß § 256a Satz 1 HGB mit dem Devisenkassamittelkurs von 1,1320 EUR/USD bzw. 0,8400 EUR/GBP bewertet und sind somit in Höhe von EUR 1.057.274,43 bzw. EUR 3.289,76 in den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen enthalten.

Als Ergebnis der Fremdwährungsumrechnung in EUR wird ein Ertrag aus der Fremdwährungsumrechnung (realisiert und unrealisiert) in Höhe von EUR 84.275,24 und ein Aufwand aus der Fremdwährungsumrechnung (realisiert und unrealisiert) in Höhe von EUR 38.282,16 gezeigt.

Die sonstigen Rückstellungen wurden für folgende Risiken und ungewisse Verbindlichkeiten gebildet:

	31.12.2021	31.12.2020
Urlaub	81.700,00	86.849,29
Beitrag Berufsgenossenschaft	16.000,00	16.000,00
Prüfung Jahresabschluss	12.000,00	15.000,00
Erstellung Jahresabschluss	12.000,00	15.000,00
Erstellung Steuererklärung	4.000,00	4.000,00
Boni	3.160,85	0,00
Ausgleichsabgabe	0,00	5.280,00
Sonstige	0,00	2.000,00
	128.860,85	144.129,29

In den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind ursprünglich auf US-Dollar lautende Verbindlichkeiten in Höhe von USD 981.316,03 enthalten. Diese wurden zum Abschlussstichtag gemäß § 256a Satz 1 HGB mit dem Devisenkassamittelkurs von 1,1320 EUR/USD bewertet und sind somit in Höhe von EUR 866.886,95 in den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen enthalten. Als Ergebnis der Fremdwährungsumrechnung in EUR wird ein Ertrag aus der Fremdwährungsumrechnung (realisiert und unrealisiert) in Höhe von EUR 75.886,89 und ein Aufwand aus der Fremdwährungsumrechnung (realisiert und unrealisiert) in Höhe von EUR 72.903,12 gezeigt.

IV. Sonstige Angaben

Haftungsverhältnisse

Es bestehen keine Haftungsverhältnisse.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Aus Mietverträgen ergeben sich bis zum Ende der Mietlaufzeit nachfolgende finanzielle Verpflichtungen:

2022	2023	> 2023	Gesamt
EUR	EUR	EUR	EUR
395.996,75	403.169,63	968.585,41	1.767.751,79

Anzahl der Beschäftigten

Die Gesellschaft beschäftigte im Geschäftsjahr 2021 durchschnittlich 65 Mitarbeiter.

Geschäftsführung

Geschäftsführer der Gesellschaft ist Herr Nico Jaspers genannt Bünger, Geschäftsführer der Dalia Research GmbH, Berlin. Der Geschäftsführer vertritt die Gesellschaft allein. Er darf Rechtsgeschäfte mit sich selbst oder als Vertreter Dritter abschließen.

Beirat

Beirat der Gesellschaft sind die Herren Dan Foreman, Consultant, Royal Tunbridge Wells (Großbritannien), Suranga Chandratillake, Investor, Cambridge (Großbritannien) und Aniruddha Nazre, Investor, Los Altos Hills (USA).

Ergebnisverwendung

Die Geschäftsführung schlägt vor, das Ergebnis auf neue Rechnung vorzutragen.

Mitarbeiterbeteiligungsprogramme

Die bestehenden Mitarbeiterbeteiligungsprogramme (VSP 2016, VSP 2020) wurden nicht bilanziert, da momentan kein EXIT geplant ist und damit eine mögliche Inanspruchnahme zum Stichtag nicht wahrscheinlich ist

V. Nachtragsbericht

Mit Beschluss vom 4. April 2022 wurde die Einlage von Gesellschafterdarlehen in Höhe von TEUR 3.344 sowie die Einzahlung von TEUR 9.488 in die Kapitalrücklage beschlossen.

Die Corona-Pandemie sowie der Ukraine-Krieg haben nach derzeitiger Einschätzung keine Auswirkung auf den Geschäftsumfang sowie die Lieferungen und Leistungsbeziehungen der Gesellschaft.

Berlin, den 15. Juli 2022

gez. Nico Jaspers genannt Bünger

Dalia Research GmbH, Berlin

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2021 wurde am 13. Oktober 2022 festgestellt.
